

Psychische Erkrankungen am Arbeitsplatz auf dem Vormarsch

Psychische Erkrankungen nehmen zu. Das beobachten Ärzte laut einer aktuellen SDK-Umfrage zunehmend und diagnostizieren immer häufiger „Burn-Out-Syndrom“. Wenn psychische Erkrankungen mit dem Arbeitsplatz zusammenhängen, besteht nicht nur die Gefahr, dass der Mitarbeiter ausbrennt, sondern auch, dass Unternehmen wertvolle Mitarbeiter verlieren.

Psychische Erkrankungen nehmen zu. Das beobachten Ärzte laut einer aktuellen SDK-Umfrage zunehmend und diagnostizieren immer häufiger „Burn-Out-Syndrom“. Wenn psychische Erkrankungen mit dem Arbeitsplatz zusammenhängen, besteht nicht nur die Gefahr, dass der Mitarbeiter ausbrennt, sondern auch, dass Unternehmen wertvolle Mitarbeiter verlieren. Die von der SDK-Stiftung herausgegebene Publikation BLICKPUNKTE beleuchtet in ihrer jetzt erschienenen zweiten Ausgabe unter dem Titel „Vom Ausbrennen bedroht?“ das aktuelle Thema und zeigt Lösungswege für Unternehmen auf.

Psychische Erkrankungen, die durch zu hohe Arbeitsbelastung, falsche Arbeitsweisen oder Arbeitsumfeld entstehen, sind keine temporäre Modeerscheinung. Vielmehr bestätigen 94 Prozent der von der SDK-Stiftung befragten niedergelassenen Ärzte, dass die Häufigkeit solcher Diagnosen in den letzten fünf Jahren deutlich zugenommen hat. „Wir haben es bei psychischen Erkrankungen mit einer ernstzunehmenden Entwicklung zu tun“, bekräftigt Klaus Henkel, Kuratoriumsvorsitzender der SDK-Stiftung. „Wir kennen zwar alle die prominenten Burn-Out-Fälle von Skispringer Sven Hannawald oder Fußball-Trainer Ralf Rangnick, die tatsächlichen Ausmaße der psychisch erkrankten Arbeitnehmer in Deutschland ist jedoch erschreckend und hier müssen Konzepte auf den Tisch, wie man den Betroffenen Hilfestellung anbieten kann“.

Unternehmen erkennen die Zeichen der Zeit

Immer mehr Unternehmen sehen in der Prävention und Begleitung ihrer Mitarbeiter eine wichtige Aufgabe. In der aktuellen BLICKPUNKTE-Ausgabe erklärt Dr. Stephan Schlosser, wie beim Werkzeugmaschinenhersteller TRUMPF Betriebliches Gesundheitsmanagement vorangetrieben und umgesetzt wird. „Für Arbeitgeber bedeutet die drastische Zunahme psychischer Erkrankungen am Arbeitsplatz, dass sie sich um ihre Mitarbeiter frühzeitig kümmern müssen“, betont Dr. Ralf Kantak, Vorstandsvorsitzender der SDK. „Bei der SDK wird unserer Belegschaft deshalb nicht nur ein eigenes BGM angeboten, sondern wir unterstützen mit unserer Tochtergesellschaft gesundwerker eG auch andere Firmen beim Aufbau und der Umsetzung eines qualitativen BGM“. Geschäftsführer Hans Oehl stellt in BLICKPUNKTE die gesundwerker in einem eigenen Fachbeitrag vor.

Fachbeiträge aus Wissenschaft und Unternehmenspraxis

Wissenschaftliche Fachbeiträge von Prof. Dr. Brüggenjürgen (SDK-Institut für Gesundheitsökonomie Berlin) und Dr. Anne Berghöfer (Charité Universitätsmedizin Berlin) flankieren die Beiträge aus der Unternehmenspraxis.

Pressekontakt:

Dr. Ulrich Schermaul

Telefon: 0711 / 5778 - 676

Fax: 0711 / 5778 - 667

E-Mail: ulrich.schermaul@sdk.de

Unternehmen:

Süddeutsche Krankenversicherung a.G.
Raiffeisenplatz 5
70736 Fellbach

Internet: www.sdk.de

Über die Süddeutsche Krankenversicherung a.G.

Die SDK mit Sitz in Fellbach ist in Süddeutschland der Krankenversicherungsspezialist der Volksbanken Raiffeisenbanken. Hier zählt die SDK mit über 750 Millionen Euro Beitragseinnahmen zu den größten privaten Krankenversicherern. Über 630.000 Versicherte bauen beim Thema Gesundheitsvorsorge auf die SDK. Für kompetente Beratung und Hilfe sorgen rund 800 Beschäftigte im Innen- und Außendienst. Mit ihrem Kooperationspartner aus dem Bereich der gesetzlichen Krankenversicherung, der mhplus Krankenkasse, bietet die SDK Vorsorgelösungen aus einer Hand. Renommierte Wirtschaftsmagazine und führende Rating-Unternehmen zählen die SDK zu den besten Unternehmen der Branche. Zu den kleineren Unternehmen zählt die Süddeutsche Lebensversicherung mit etwa 1,7 Milliarden Euro Versicherungssumme. Sie überzeugt durch höchste Kundenzufriedenheit und exzellente Kapitalanlageergebnisse. Die Süddeutsche Allgemeine Versicherung sichert Unfälle ab und macht das Angebot als Personenversicherer komplett.

Über BLICKPUNKTE

Die Publikationsreihe BLICKPUNKTE der SDK-Stiftung erscheint zweimal kalenderjährlich, greift aktuelle Themen aus den Bereichen Gesundheit, Gesellschaft und Soziales auf und ist als Print- und Online-Ausgabe über die Homepage der SDK-Stiftung www.sdk.de/unternehmen/sdk-stiftung erhältlich. Das SDK-Institut für Gesundheitsökonomie wurde von der SDK-Stiftung ins Leben gerufen und ist Teil der Steinbeis-Hochschule Berlin. Prof. Dr. Bernd Brüggjenjürgen ist Lehrstuhlinhaber. Die SDK-Stiftung leistet mit seinem Lehrstuhl einen Beitrag zu einem nachhaltigen und zukunftsfähigen Gesundheitswesen in Deutschland. Die SDK-Stiftung selbst existiert seit 2007. Sie unterstützt unter anderem die internationale Hilfsorganisation „Ärzte der Welt“ sowie die Tour Ginkgo, eine Benefiz-Radveranstaltung der Christiane Eichenhofer-Stiftung zugunsten kranker Kinder.

logo